



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 800
 22. Jahrgang

felix.



20. November 2020

Kinder im Fokus der Stadt



Archivb

5

«Unicef» erteilt der Stadt Arbon erneut das Label «kinderfreundliche Gemeinde»



3

Neue Führung für Camping



11

Vater gegen Masken im Sport



12

Ochsen-Verkauf unter Dach



16

Steinach zieht die Baubremse



«Dornenkrone»

Märchen & Sagen aus der Corona-Zeit:
Buch mit 60 Erzählungen von HJ. Willi &
12 Zeichnungen von Ramsés Morales.

Texte mit Bezügen zur Gegenwart &
Wurzeln in Grimm'schen Märchen,
Arbons Geschichte & galiläischen Reden.

Letzteres, weil Schulden & deren Erlass ein altes
Thema ist. Dabei 12 Arboner & 10 Roggwiler Sagen.

Geeignet als Weihnachtsgeschenk für
Alt-, Neu- & Ex-Arboner*innen.

Erhältlich im Infocenter Arbon zu 15 Fr.

T|L

The time for living

Öffnungszeiten Laden:

Montag: 14.00 - 15.30

Freitag: 17.00 - 18.30

Samstag: 10.00 - 11.30 / 13.30 - 16.00

Öffnungszeiten Büro:

Montag: 14.00 - 15.30

Samstag: 10.00 - 11.30

Besuchen Sie unverbindlich unseren Laden an der Alten Poststrasse 28
in Frasnacht oder unseren Onlineshop www.tl-living.ch und lassen
Sie sich inspirieren – wer weiss, vielleicht finden Sie ein passendes
Geschenk! Wir würden uns freuen, Sie vor Ort oder online zu
begrüssen.

Till Lenhard und Team

Adieu

Die Praxis für Craniosacral Therapie von Ursula Näf an
der Rathausgasse 2 in Arbon wird am 01.01.2021 an
Frau Eva Maria Bertsch übergeben.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinem Klientel für
das stete entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken.
Ich verabschiede mich auf diesem Weg um in Rente zu gehen.
Mit viel Freude werde ich mich meinem neuen Lebensab-
schnitt widmen.



Grüezi

Ich freue mich auf die kommende Zeit hier am Bodensee
und darauf, Ihnen zu begegnen.

www.cranio-bertsch.ch

**Terminvereinbarungen für 2021 nehme ich ab sofort
gerne entgegen 079 766 26 39.**

Am **SA 23.01.2021** von 11-16 Uhr haben Sie Gelegenheit,
mich kennenzulernen und sich von Ursula Näf zu verab-
schiedeten bei unserem **Adieu-Grüezi-Apéro** in der Praxis.

Arboner
Christkindlimarkt

Samstag,
28. November 2020
10–19 Uhr

In der Arboner Altstadt/Fischmarktplatz

Maskenpflicht

arbon tourismus
STADT ARBON
arbon energie
weibel DESIGN DRUCK

AKTUELL

Aus dem Stadthaus

Reto Lütshg übernimmt den Campingplatz-Betrieb



Für den Campingplatz Buchhorn verantwortlich: Markus Rosenberger, Leiter der städtischen Abteilung Freizeit/Sport/Liegenschaften; Reto Lütshg, Konplanum RLG GmbH, und der zuständige Stadtrat Jörg Zimmermann.

Reto Lütshg von der Konplanum RLG GmbH übernimmt auf die Saison 2021 hin den Betrieb des Arboner Campingplatzes Buchhorn. Eine Stelle, mit der er schon länger geliebäugelt hat.

Die Position der Campingplatz-Leitung war ausgeschrieben worden, nachdem sich die bisherigen Betreiber Markus Möckli und Cornelia Principe aus gesundheitlichen Gründen entschlossen haben, das Auftragsverhältnis mit der Stadt Arbon nicht weiterzuführen. «Die Stadt bedankt sich bei Markus Möckli und Cornelia Principe für die langjährige und gute Zusammenarbeit», schreibt diese in einer Medienmitteilung. Der neue Betreiber Reto Lütshg habe die Stelle bekommen, weil er von allen Bewerbern das beste Konzept vorgelegt habe, sagt Markus Rosenberger, neuer Leiter der städtischen Abteilung Freizeit/Sport/Liegenschaften. «Reto Lütshg wird frischen Wind und neue Ideen auf den Campingplatz bringen.» Beides kommt zur rechten Zeit, denn im Be-

trieb tut sich etwas. «Derzeit arbeitet die Stadt an einem Projekt zur Erweiterung der Stellplätze», sagt Rosenberger. Auf den Sommer 2021 sind 15 neue Stellplätze für Wohnwagen und Wohnmobile geplant. Mit den bisherigen 42 Plätzen stösst Arbon inzwischen an seine Grenzen. «Nicht zuletzt diesen Sommer haben viele Menschen gemerkt, was für ein schönes Land die Schweiz ist und machen deshalb vermehrt auch hier Ferien», sagt Rosenberger. Für Arbon sei der Campingplatz deshalb eine wichtige Tourismus-Institution.

Corona bremst Ideen aus

Der neue Betreiber zeigt sich erfreut über seine Wahl. «Ich habe schon vor drei, vier Jahren Interesse an dieser Position bekundet», verrät Reto Lütshg. Er sei aber davon ausgegangen, dass es bis zu einem Wechsel noch länger dauern würde. Die neue Stelle komme ihm in der momentanen Corona-Situation aber entgegen. Kein Wunder, in der Event-Branche, in der Lütshg sonst tätig ist, sieht es derzeit nicht

rosig aus. Auch deshalb gibt er sich bedeckt, was seine Pläne für den Campingplatz anbelangt. «Ich werde zusammen mit der Stadt abklären müssen, was umgesetzt werden kann und was nicht.» Ein Grossteil seiner Ideen müsse ohnehin warten «bis Corona vorbei ist». Was er jedoch schon verraten kann, ist, dass das Camping-Beizli ziemlich sicher aufgewertet werde. «Wie genau hängt aber von den Gegebenheiten vor Ort ab.» Ende Januar wisse er mehr. Dann seien erste Abklärungen gemacht.

Im Winter auf Eis

In Arbon kennt man Reto Lütshg unter anderem als Veranstalter des EM-«Public Viewing» und des Seenachtsfestes. Um seiner neuen Tätigkeit nachkommen zu können, wird er einige seiner Mandate abgeben. EM und Seenachtsfest will er aber weiterhin realisieren. Für die Saisonpause des Campingplatzes hat er schon Pläne: «Ich bin noch beteiligt am Projekt Eiszauber in St. Gallen.» Kim Berenice Geser

DEFACTO

Zum Glück finden Weihnachten statt

Hängt die erste Lichterkette schon bald an Ihrem Fenster, um einen Kranz oder am Balkongeländer? Fahren oder spazieren wir bei Dunkelheit durch die «felix.-Region», stellen wir fest: Dieses Jahr sind viele von uns früher dran mit der funkelnden Deko. Wahrscheinlich brauchen wir etwas Glanz und Licht in Zeiten, die nicht oft von guten Nachrichten erhellt werden.

In Tübach schmückt jedes Jahr in der (Vor-)Weihnachtszeit einen grossen Tannenbaum mit tausenden von Lämpchen, die Wiese zwischen Kirche und Gemeindehaus und versprüht Weihnachtsstimmung. Glücklicherweise konnte in den vergangenen Jahren jeweils ein Tannenbaum aus einem Tübacher Garten gefunden werden.

Heuer war es etwas anders... Die Tannenbaumsuche stiessen wir mit einem kleinen Inserat in unserem «Tübacher Aktuell» – sozusagen dem «Tübacher 'felix.'» – an. Wenig später fanden wir es unerwartet im «grossen» Tagblatt wieder und das Telefon begann zu klingeln: mehr als ein Dutzend Tannenbäume zwischen Arbon und Speicher standen uns zur Verfügung! Wohin mit all den Tannenbäumen? Es war unmöglich, so viele Spezialtransporte zu organisieren. Platz für einen Tannenbaumwald hätten wir zwar gehabt – aber die Lämpchen wären uns wahrscheinlich ausgegangen. Einmal mehr wurde mir bewusst, dass trotz aller digitalen Plattformen die Printmedien eine Bedeutung haben.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ruhige Weihnachtstage. Vielleicht im Schein von Lämpchen und Kerzen und trotz nötiger Distanz mit Nähe. Übrigens: Es wird auch heuer ein Tübacher sein, ein Tübacher Tannenbaum!



Michael Götte,
Gemeindepräsident
Tübach

BUCHHORN IN ARBON

LICHTER ZAUBER AM SEE

ab 20 bis 50 Personen

RESERVIEREN SIE JETZT!

WWW.STRANDBAD-ARBON.CH

Volltreffer 10 Mio. Landkreditkonto

ja am 29. Nov. 2020

EVP CVP GRÜNE SVP SP

Das ideale Weihnachtsgeschenk

Genussbüchlein 2021 „Dinner for two“ (gültig bis Ende 2021)

Geniessen Sie zu zweit, 15 unvergessliche Abende auf höchstem Niveau.

Erhältlich bei:
Restaurant Michélas Ilge
 Kapellgasse 6, CH-9320 Arbon
 T +41 (0) 71 440 47 48
 www.michelasilge.ch
 michelasilge@gmx.ch

zum Schulsport

Ja

Ja am 29. November zur kantonalen Schulsport-Turnhalle Bildungszentrum für Technik, Frauenfeld
 www.schulsport-ja.ch

2x NEIN ZU DEN JOB-VERNICHTENDEN INITIATIVEN.

«KEINE EXPERIMENTE MIT SCHWEIZER UNTERNEHMEN. MIT EINEM NEIN TRITT DER AUSGEWOGENE GEGENVORSCHLAG IN KRAFT.»

Marc Widler – Geschäftsführer, Roggwil

www.ihk-thurgau.ch
 www.tgv.ch

GEWERBE THURGAU | IHK Industrie- und Handelskammer Thurgau

Medienstelle Arbon

Posthof | CH-9320 Arbon

Schon an Weihnachtsgeschenke gedacht?

Taxi-Gutschein von TAXI eve

079 840 02 02

kurtfrischknecht@hotmail.ch

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

GRATISABHOLDIENSDIENST UND WARENANNAHME für Wiederverkäufliches

RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN zu fairen Preisen



Das Geschäft bleibt vom 24. November bis 7. Dezember geschlossen.

Posthof, CH-9320 Arbon
 Tel. 071 446 27 28
 www.optikermayr.ch

Junger Mann sucht:
 Ehemaliges Bauernhaus mit Scheune oder ein 4½ - 6½-Zi-EFH mit separatem Schopf, auch Gewerbeimmobilie, in ländlicher Umgebung im Dreieck Weinfelden, Wil, Rorschach. Keine Provisionskosten für den Verkäufer! Kontaktperson: Concetta Bollinger.

Fleischmann Immobilien AG
 Telefon 071 525 49 01 c.bollinger@fleischmann.ch www.fleischmann.ch

Brockenstube Rorschach
 St. Gallerstr. 16,
 Tel. 071 845 27 37
 www.hiob.ch,
 rorschach@hiob.ch

Weitere HIOB Brockenstube Wittenbach/St. Gallen
 Tel. 071 298 38 65,
 St. Gallerstrasse 1

HELPFEN WO NOT IST
 Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Mitteilung aus dem Stadtrat

Seit 2019 betreibt die Miggroup GmbH aus Wil SG den Arboner Hafenkiosk. Der Vertrag war damals auf zwei Jahre bis Ende 2020 abgeschlossen worden. In der Zwischenzeit ist aus der Miggroup GmbH die Presswerk Gastronomie und Eventhalle hervorgegangen. Nun hat der Stadtrat beschlossen, den Vertrag über den Betrieb des Hafenkiosks mit der Presswerk Gastronomie und Eventhalle GmbH um drei Jahre bis Ende 2023 zu verlängern. Danach verlängert sich der Vertrag jeweils automatisch um ein Jahr. Im Rahmen des neuen Vertrags wurden verlängerte Öffnungszeiten während der Saison vereinbart.

Medienstelle Arbon

Aus der SSG Arbon

Infoanlass zur Sporttagesschule Handball

Zum Thema «Thurgauer Sporttagesschule Handball Arbon» findet am Samstag, 28. November, von 9 bis zirka 10 Uhr in der Aula der Sekundarschule Stacherholz an der Stacherholzstrasse 34 in Arbon ein Informationsanlass für alle interessierten Eltern und angehenden 1. Sekundärlehrerinnen und -schüler statt. Bitte beachten, dass infolge der COVID-19-Pandemie eine Maskenpflicht besteht.

Begabten und motivierten Handballerinnen und Handballern steht in der Sekundarschule Stacherholz in Arbon die Möglichkeit zur Verfügung, schulische und sportliche Ausbildung zu kombinieren.

Sekundarschule Arbon

Kinder- und jugendfreundliche Stadt Arbon

Arbon erhält erneut «Unicef»-Label



Stadtpräsident Dominik Diezi und Schulpräsidentin Regina Hiller präsentieren stolz die von «Unicef» verliehene Markierungstafel. Im Hintergrund Alissa Brenn von «Unicef» Schweiz sowie Reto Stacher, Leiter des Bereichs Gesellschaft.

Nach 2016 verleiht «Unicef» Arbon zum zweiten Mal das Label «Kinderfreundliche Gemeinde». Mit dem Aktionsplan 2020 bis 2024 wollen die Verantwortlichen seitens Stadt und Schulgemeinden die kinder- und jugendfreundliche Entwicklung Arbons weiterführen.

Arbon darf für vier weitere Jahre das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» tragen. Die Rezertifizierung ist das Ergebnis eines Prozesses, welchen die Stadt zusammen mit den Primarschulgemeinden Arbon, Frasnacht und Stachen sowie

der Sekundarschulgemeinde Arbon im April 2019 lanciert hat. Das Resultat dieses Prozesses ist ein Aktionsplan, der in elf Handlungsfeldern und 24 Massnahmen festhält, wie die Stadt und die Schulgemeinden in den nächsten vier Jahren kinder- und jugendfreundlicher werden möchten. Dabei geht es etwa darum, dass Kinder und Jugendliche vermehrt die Möglichkeit zur Mitwirkung erhalten, dass ihre Chancengerechtigkeit und Lebensqualität erhöht werden, und dass die Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessert wird. Der Aktions-

plan 2020 bis 2024 ist über www.arbon.ch/unicef abrufbar. Ursprünglich war geplant, die Rezertifizierung am 20. November, dem internationalen Tag der Kinderrechte, mit Theater-, Musik- und Tanzaufführungen von Arboner Kindern und Jugendlichen zu feiern. Diese Feierlichkeiten hätten auch den Schlusspunkt der kinder- und jugendfreundlichen Veranstaltungsreihe «links to your rights» bilden sollen. Aufgrund der aktuellen Lage musste der Anlass jedoch abgesagt werden.

Medienstelle Arbon

Diezi und Hiller: «Arbon soll attraktiv sein für Kinder und Familien»

Nebst Frauenfeld ist Arbon die einzige Gemeinde, die im Thurgau von der «Unicef» mit dem Label «Kinderfreundliche Gemeinde» ausgezeichnet ist. Das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen hat bisher 45 Gemeinden der Schweiz und Liechtenstein mit diesem Label zertifiziert. Die Rezertifizierung kostet die Stadt und die Schulen rund 9000 Franken. Wobei diese Zertifizierungskosten gemäss Stadtpräsident Dominik Diezi «der kleinste Kostenteil» sind. Viel wesentlicher seien die Kosten, welche Arbon etwa durch das Angebot von Tagesstrukturen an al-

len Arboner Schulen trage. Gerade diese Tagesstrukturen sind für Stadtpräsident Dominik Diezi ein wichtiger Punkt für eine kinder- und jugendfreundliche Stadt. «Wir sind im Thurgau betreffs Tagesstrukturen an den Schulen zu vorderst.» Primarschulpräsidentin Regina Hiller sieht in diesen Tagesstrukturen einen wesentlichen Standortvorteil für Arbon. Was ihr ansonsten besonders wichtig ist auf dem künftigen Weg als «kinderfreundliche Gemeinde»: Dass Kinder und Jugendliche in Prozesse mit einbezogen werden. «Partizipation ist wichtig – denn Kinder, die mit ein-

bezogen werden, sind viel eher bereit, selber Verantwortung zu übernehmen.» Im Aktionsplan 2020 bis 2024 ist etwa die «flächendeckende und institutionalisierte Partizipation auf Klassen- und Schulhausbene» fix als Ziel festgeschrieben. Ausserdem sollen gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen Treffpunkte gesucht und umgesetzt werden. Für kinder- und jugendfreundliche Infrastrukturen – etwa im Schwimmbad und auf Spielplätzen – sind Ideen gefragt, die unkompliziert umgesetzt werden können.

ud.

FDP Arbon fasst Ja-Parolen zu Budgets

Unter Einhaltung des Schutzkonzepts versammelten sich die Mitglieder der FDP Arbon zur Parteiversammlung.

Einstimmig wurden die Ja-Parolen zu den Budgets und Investitionsrechnungen bei gleichbleibendem Steuerfuss der beiden Schulgemeinden gefasst. Zur Diskussion führte hingegen der Finanzplan der Sekundarschulgemeinde. Die Mehrheit der anwesenden Mitglieder beurteilte die im Finanzplan abgebildete Steuerfussreduktion von vier Steuerprozenten als unzureichend. Die vier Prozent würden lediglich der im Jahr 2015 gesprochenen Erhöhung für die Sanierung des Bilanzfehlsbetrags und nicht der finanziellen Entlastung durch die Revision des Beitragsgesetzes gerecht, schreibt die Partei in einer Medienmitteilung.

Kandidaten Erneuerungswahl

Für die Erneuerungswahlen der Schulbehörden im März 2021 stellen sich die folgenden FDP-Mitglieder zur Wiederwahl: Regina Hiller (Präsidentin PSG, bisher); Martin Thalman (Behördenmitglied PSG, bisher); Adrian Bitzi (Behördenmitglied SSG, bisher); Jérôme Heer (Behördenmitglied SSG, bisher).

Projekt «selbstfahrender Bus»

Max Gimmel informierte über die Machbarkeitsstudie der Technischen Gesellschaft Arbon zum Pilotprojekt «selbstfahrender Bus». Den Parteimitgliedern wurden das Konzept und die Ergebnisse der Studie präsentiert. Chancen für Arbon sieht die Studie in der zukunftsorientierten und innovativen Ausstrahlung für den Standort und die Erschliessung der Altstadt. mitg.

Repair-Café abgesagt

Das Repair-Café von morgen Samstag, 21. November, in der Wirtschaft zum Schloss Arbon ist wegen der Corona-Pandemie abgesagt. Das nächste Repair-Café findet am 17. April 2021, von 10 bis 14 Uhr, im Schloss Arbon statt. mitg.

Neue Nutzung der ehemaligen Parzelle Friedhofgärtnerhaus

Stadt baut 32 neue Parkplätze beim Friedhof



Stadtpräsident Dominik Diezi und Stadtrat Didi Feuerle präsentieren das Konzept zum neuen Parkplatz beim Friedhof. (Bild: kim)

Nachdem das ehemalige Friedhofgärtnerhaus an der Rebenstrasse 70 abgebrochen worden war, wurde das Gelände übergangsmässig als Parkplatz bei Abdankungen genutzt. Eine Situation, die weder Stadt noch Anwohner zufrieden stellte. Nun hat das Ressort Bau/Umwelt ein Konzept ausgearbeitet.

Der Stadtrat hat beschlossen, auf der Parzelle des Friedhofgärtnerhauses einen Parkplatz zu erstellen. Diesmal jedoch richtig und regelkonform. Hierfür wird die Verkehrsführung geändert. Neu befindet sich die Zufahrt zum Gelände neben den beiden Unterflurcontainern. Daneben entsteht ein Grünstreifen sowie ein Velounterstand. Auf der jetzigen Kiesfläche entstehen 32 Parkplätze. Das Gelände wird mit einheimischen Bäumen und einer an drei Seiten entlanglaufenden Eibenhecke aufgewertet.

Kredit von 248 000 Franken

Geplant ist, die Parkplätze zu bewirtschaften. Als Grundlage dafür soll das Parkierreglement angepasst werden. Die Details dazu sind noch nicht ausgearbeitet. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass

es nicht mehr möglich sein wird, wie bis anhin, zwei Stunden gratis zu parkieren. Für die Erstellung des Parkplatzes hat der Stadtrat einen Kredit in Höhe von 248 000 Franken beschlossen. Das Geld kommt aus der Spezialfinanzierung, spricht den Einnahmen aus der städtischen Parkplatzbewirtschaftung.

Mehr Sicherheit für Kindergarten

Der neue Parkplatz wird voraussichtlich für Beruhigung an der Rebenstrasse sorgen. Einerseits kann mit ihm das Verkehrschaos während der rund 160 Beerdigungen pro Jahr (20 bis 30 davon im grossen Rahmen) behoben werden. Andererseits sorgt er für mehr Sicherheit auf dem Schulweg zum benachbarten neuen Kindergarten Bergli. Künftig wird der Schulbus auf dem Parkplatz halten. Im hinteren Bereich ist ein direkter Zugang zum Lavendelweg geplant. Die Auflage für das Bauprojekt startet heute Freitag. Der Baubeginn ist auf Frühling 2021 geplant. Läuft alles planmässig, könnte der neue Parkplatz im kommenden Sommer in Betrieb genommen werden.

Kim Berenice Geser

CVP Arbon: Vier mal Ja

Der Vorstand der CVP Arbon sagt Ja zu allen vier Arboner Abstimmungsvorlagen vom 29. November.

Die Erstellung des Budgets der Stadt Arbon sei für den Stadtrat aufgrund der Pandemie nicht einfach gewesen, stellt die CVP fest. Die wichtigsten Unbekannten seien einerseits die Sozialausgaben und andererseits die Steuereinnahmen. Der Stadtrat habe entsprechend vorsichtig beide Positionen budgetiert. Die Erhöhung des Landkreditkontos von drei auf zehn Millionen Franken sei für die Entwicklung der Stadt Arbon «zeitgemäss, wichtig und sinnvoll». Eine Herausforderung für die Arboner Schulen sei das neue Beitragsgesetz. Deshalb könne die Sek für 2021 mit grossem Ertragsüberschuss rechnen, während die Primarschule einen Millionenverlust budgetiere. mitg.

Grüne stimmen für die städtischen Vorlagen

Die Mitglieder der Grünen Arbon haben ihre Parolen gefasst und sagen einstimmig Ja zur Erhöhung des Landkreditkontos, wie auch Ja zum Budget 2021 der Stadt Arbon. Mit einem Ja zur Erhöhung des Landkreditkontos auf 10 Millionen werde für Arbon eine «sinnvolle Bodenpolitik ermöglicht», teilen die Grünen mit. Das Budget 2021 sei sorgfältig aufgestellt, so sei beispielsweise nur eine individuelle Lohnerhöhung vorgenommen worden. mitg./red.

Die «falsche» Birke im «felix.» abgebildet

In seiner letzten Ausgabe veröffentlichte «felix. die zeitung.» unter der Stadthaus-Mitteilung «Baumfällungen in öffentlichen Anlagen» das Foto einer kleinen, jungen Birke im Volière-Park Arbon. Der abgebildete Baum darf jedoch stehen bleiben und die Redaktion entschuldigt sich für den fotografischen «Fehlclick». Die Birke, die im Volière-Park tatsächlich gefällt wird, ist viel grösser und ragt aufgrund ihrer Schiefelage ins Nachbarsgrundstück. red.

Verschiebung der «Wunderbar» würde rund 1,5 Millionen kosten

Der Arboner Stadtrat hat prüfen lassen, zu welchen Kosten die ehemalige Saurer-Kantine verschoben werden könnte. Nun liegt die Kostenschätzung auf dem Tisch.

Gemäss grober Schätzung (+/- 30 Prozent) würde eine Verschiebung der ehemaligen Saurer-Kantine (heute Hotel «Wunderbar») folgende Kosten verursachen:

- 1,9 Millionen Franken für den Abbau und Wiederaufbau an einem anderen Standort, ohne Einlagerung der Elemente.
- 1,16 Millionen Franken für die Versetzung des Baukörpers per Schwerlastkran im Umkreis von 100 Metern.

Diese grobe Kostenschätzung stammt vom Ingenieurbüro Kolb in Romanshorn. Dieses Büro wurde vom Stadtrat Arbon mit der Kostenschätzung beauftragt (Preis: rund 7000 Franken). Wer Einblick nehmen möchte in dieses Gutachten, kann dies tun, nach vorgängiger Anmeldung beim Sekretariat des Stadtpräsidiums Arbon.

Weitere 1,5 Millionen für Sanierung

Gemäss Stadtpräsident Dominik Diezi ist es mit den Verschiebungskosten allein aber nicht getan. Für die Sanierung und Instandsetzung des Gebäudes müssten wohl nochmals 1,5 bis 2 Millionen Franken aufgewendet werden. Diese für ihn plausible Kostenschätzung stammt gemäss Stadtpräsident Diezi aus der Teilnehmerrunde eines «Round Tables» zur «Wunderbar». Laut Dominik Diezi würden bei einer Verschiebung aber diverse weitere Arbeiten anfallen, für die noch keine Kosten berechnet worden seien. So etwa der Rückbau der Fundation am jetzigen Standort, der Rückbau des Innenlebens des Restaurants/Hotels «Wunderbar» sowie ein neuer Ausbau des Mieters am neuen Standort. Ebenso Werkleitungerschliessung am neuen Standort, Haustechnische Installation etc.



Das Hotel Wunderbar, die ehemalige Saurer-Kantine. Die ZiK Immo AG würde dieses Gebäude für einen Franken verschicken.

Nach diesen Kostenschätzungen ist für den Stadtpräsidenten wie auch für die übrigen Teilnehmenden des «Round Tables» klar geworden: «Die Idee einer möglichen Verschiebung soll nicht weiterverfolgt werden.» Dominik Diezi: «Es scheint praktisch ausgeschlossen, dass sich zu diesen Konditionen ein Investor finden lässt.»

Jetzt ist der Stadtrat am Zug

Wie geht es nun weiter bei der Akte «Wunderbar»? Das von der ZiK Immo AG gestellte Abbruchgesuch für die «Wunderbar» war im Stadthaus zuletzt sistiert worden. Nun werde der Stadtrat und die Bauverwaltung dieses Abbruchgesuch weiterbearbeiten, sagt Stadtpräsident Dominik Diezi. Als Nächstes stehe die Schutzfrage im Raum. Hierzu gebe es einen rechtskräftigen Schutzplan. Nachdem der Stadtrat seinen Entscheid über die Abbruchbewilligung gefällt habe, kann dieser Entscheid selbstverständlich angefochten und an die nächste Instanz weitergezogen werden. Falls der Kanton zum Schluss kommt, dass das Gebäude nachträglich unter Schutz zu stellen sei, könnte dies das Verfahren für längere Zeit verzögern. Ueli Daepf

Bekanntmachung!
Dieser gutaussehende, junge Bursche

wechselt am 23. November vom 50iger- in den 60iger-Klub.
Wir wünschen dir alles Gute!
Deine Weggefährten

asi.
AUTO SPRITZEWERK – CARROSSERIE FACHWERKSTATT
Romanshornstrasse 48 • 9320 Arbon
www.asi-arbon.ch

IHR CARROSSERIE PARTNER 071 440 33 04

Sie profitieren von:

- Schaden-Management
- Selbstbehalt-Reduktion im Schadenfall
- Ersatzwagen im Schadenfall
- Fahrzeugreinigung im Schadenfall
- Mal- und Bräunservice

BRUNNENSTRASSE 11
40 22 044 150 331794

WIR MACHEN BÜRO.

Notizbücher, Agenden
(der Marke Leuchtturm)
auf Wunsch
Personalisiert

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

ST. GALLERSTRASSE 18 • ARBON
WWW.WITZIG-PAPETERIE.CH

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Weihnachtswunderwelten in der Witzig-Papeterie Arbon

«Witzig» schafft eine Weihnachtsoase



Kleine Geschenkideen, fantasievolle Dekorationen und duftende Kerzen: die Weihnachtsausstellung in der Papeterie «Witzig».

Mit bezaubernden Ideen und personalisierten Geschenken zaubert «Witzig» seinen Kunden dieses Jahr zu Weihnachten ein Lächeln ins Gesicht.

Wenn wir glücklich sind, lächeln wir. Aber es funktioniert auch anders herum: Wenn wir lächeln, macht uns das glücklich. Ein Grundsatz, den es gerade im November und Dezember, den lichtarmen Monaten, zu beherzigen gilt. Speziell auch in diesem Jahr, in dem coronabedingt das Thema Gesundheit eine zusätzliche Bedeutung bekommt. Wichtig, um gesund zu bleiben ist, sich glücklich

zu fühlen. Dazu braucht es oft gar nicht viel. Die berühmten Kleinigkeiten schaffen es wunderbar, die Menschen fröhlich zu stimmen und damit einen Beitrag zu einem starken Immunsystem zu leisten. Von November bis Weihnachten lädt deshalb die Papeterie von «Witzig The Office Company» in seine stimmungsvoll dekorierten Räume in Arbon ein.

Geschenk- und Dekoideen
Die Kunden erwartet eine wahrhaft leuchtende Weihnachtsoase, die Gesicht und Seele lächeln lassen. Bezaubernde Geschenkideen, duf-

tende Kerzen und fantasievolle Dekorationen bieten Anregungen für die ganze Familie. Und da Farben nachweislich auch eine ganz besondere Wirkung auf die Psyche haben, werden Kunden von der Inszenierung der Trendwelten in Mint und Weiss, sowie in Kupfer, Natur- und Goldtönen begeistert sein.

Ein ganz persönliches Geschenk
Ein besonderer Service, der aus Kleinigkeiten Lieblingsstücke macht, ist der Gravurdienst. Egal ob Notizbücher oder Schreibgeräte, mit einer Gravur werden Geschenken eine ganz persönliche Note verliehen.

Weihnachtspäckli-Service
«Witzig» verpackt gegen eine geringe Gebühr auch «fremdgekaufte» Geschenke als liebevoll-kreatives Präsent.

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 8.15 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr
Samstag: 8.15 – 16.00 durchgehend

Adresse
Witzig The Office Company
St. Gallerstrasse 18
9320 Arbon
Telefon +41 71 447 30 00
www.witzig-papeterie.ch

Kompetenz im Küchenbau
Leben, wohnen und bauen mit Holz.

KAUF MANN
OBERHOLZER

Kaufmann Oberholzer AG
Roggwil TG
kaufmann-oberholzer.ch

GARAGE BRESSAN

Ihr Honda und Peugeot Partner in Arbon

HONDA
The Power of Dreams

PEUGEOT

bressan.ch

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

Elektro Hodel
Arbon

St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

Elektroinstallationen
Telefoninstallationen, EDV-Netzwerke, Elektro-Installationskontrollen
Photovoltaikanlagen

Jetzt Cashback sichern und bis zu CHF 300.- sparen

Panasonic OLED

300.-
Preis Cashback

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

IHR MULTIMEDIA SPEZIALIST UND PARTNER FÜR
TV | HI-FI | EDV | MÖBEL | SICHERHEIT

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | bestcom.ch

Rother & Partner
St. Gallerstrasse 18b, 9320 Arbon
071 447 18 00

- Buchführung, Abschlusserstellung, Beratung und Mehrwertsteuer
- Steuerberatung und -Planung (Privatpersonen und Firmen)
- Unternehmensberatung (Gründungen, Umwandlungen, Bewertungen)
- Finanz-, Liquiditäts- und Budgetplanungen
- Lohn- und Personalwesen inkl. Sozialversicherungen
- Immobilienverwaltung, Kauf- und Verkauf von Immobilien

Bettwaren Okle

Bettfedernreinigung

Dauenenduvets aus eigener Produktion

- Bettwäsche
- Fixleintücher in grosser Auswahl

Geöffnet nach telefonischer Vereinbarung 071 446 16 36

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon

Aktionstage

%
Do 26. - Sa 28. Nov.

viel Wolle handgestrickte Pullover, Mützen, Schals etc.

Filati Mode mit Wolle
Franziska Röhrli
Postgasse 10, Arbon
Tel./Fax 071 446 14 53
info@filati-shop.ch
www.filati-shop.ch

FILATI

AXA

Ihr Partner - für mehr als nur Versicherungsfragen

Gerne sind wir für Sie da.

AXA Hauptagentur Jörg Freundt
Schiffpländstrasse 3, 9320 Arbon
Tel. 071 447 20 00, arbon@axa.ch
AXA.ch/arbon

MEHR ENGAGEMENT.

«Bei uns profitieren Sie von höchster Servicequalität und einer persönlichen Beratung, die Mehrwert schafft. Im Zentrum stehen immer Sie und Ihre individuellen Anliegen.»

Patrik Thür, Leiter Geschäftsstelle Arbon
Telefon +41 71 447 37 42

FÜRS GANZE LEBEN **Thurgauer Kantonalbank**

Entdecken Sie unsere Kaffeewelt.

Aequator AG Switzerland
www.aequator.ch

Aequator
Swiss made coffee machines

WASSER. BAD. ENERGIE.

HEU
HAUSTECHNIK EUGSTER

IHR PARTNER FÜR HAUSTECHNIK SERVICES.

Haustechnik Eugster AG
Arbon | Romanshorn | St. Gallen
Tel. 071 454 60 60 | www.haustechnik-eugster.ch

Forrer
Landtechnik ag

Jetzt aktuell!!!
Rasenmäher und Rasenroboter Service.

REPARATUR - VERKAUF - SERVICE

Forrer Landtechnik AG, Bühlofstrasse 20, 9320 Friesenbach,
071 414 10 20, www.forrer-landtechnik.ch

Finanzierung gewünscht?

Fabienne Breu – Ihre persönliche Kreditberaterin.
Sie erreichen mich unter Tel. 071 447 11 15

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Regio Arbon

Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

Seestrasse 70
9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33
Mobile 079 422 34 33

www.frenicolor.ch

paddy sport arbon

Das Fachgeschäft für:

- Team-/Ballsport
- Tennis/Bespannungen
- In- & Outdoor
- Running/Nordic Walking
- Freizeit- und Bademode
- Ski- Langlaufski- & Snowboard-Vermietung
- Fitnessgeräte
- Wir bieten diverse Kurse an

Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10
9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42
www.paddysport.ch

10 JAHRE

Fakenews by «Kybun»

Im Bericht über den Führungswechsel bei «Kybun» macht Karl Müller, Erfinder von MBT- und «Kybun»-Schuhen, folgende Aussage: «Mit dem Produktionsstandort Sennwald sei Kybun heute die letzte Fabrik, die ihre Schuhe industriell in der Schweiz herstelle.» Falschaussage, stimmt nicht! Meines Wissens gibt es in der Schweiz weitere Schuhhersteller, wie «Helvesko», «Kandahar», «Ammann/Fretz», «Lienhard». Ich finde es befremdend, wenn Konsumenten mit Aussagen der Einmaligkeit getäuscht werden. Was in der Firmenmitteilung auch nicht gesagt wurde, ist die Tatsache, dass nur ein Bruchteil der «Kybun»-Schuhe in der Schweiz hergestellt wird. Ein weiterer Kommentar erübrigt sich. Benjamin Zingg, Horn



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft

Nadine Zwygart und Fabrice Zwygart-Feller, Rossweidstrasse 7, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Einbau Garten-Poolanlage, Parzelle 5816, Rossweidstrasse 7, 9320 Arbon

Bauherrschaft

Politische Gemeinde Arbon, Stadthaus, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Neubau Parkplatz Friedhof mit Velo-Unterstand, Parzelle 627, Rebenstrasse, 9320 Arbon

Auflagefrist

20. November bis 9. Dezember 2020

Planaufgabe

Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen

sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Finanzausgleich aufs Spiel setzen?

Das Stadtparlament Arbon hat die vom Stadtrat beantragte individuelle Lohnerhöhung von einem Prozent genehmigt. Ein entsprechender SVP-Antrag auf Streichung wurde leider von den anderen Fraktionen geschlossen abgelehnt.

Eine Lohnerhöhung in einer solchen Zeit zu bewilligen zeugt nicht von viel Fingerspitzengefühl, zumal die Angestellten von öffentlichen Diensten wohl über die zurzeit sichersten Jobs in der Schweiz verfügen. Warum hat sich der Stadtrat bzw. das Parlament nicht den Kanton Thurgau als Beispiel genommen, welcher in dieser Zeit besonnen handelt und auf die erste Lohnerhöhung in diesem Jahrtausend verzichtet?

Zumal die Stadt Arbon vom Kanton Thurgau immer noch viel Geld aus dem Finanzausgleich bezieht. Was ist das denn für ein Zeichen an den Kanton und an andere Gemeinden? Es wundert mich nicht, dass in anderen Teilen des Kantons bereits erste Stimmen laut werden, die besagen, dass es den Arbonern ja gar nicht so schlecht gehen könne, wenn man jetzt noch Löhne erhöhen kann. Dadurch wird der Finanzausgleich unnötig aufs Spiel gesetzt. Verspielen wir den hart erkämpften, nun fairen Finanzausgleich des Kantons nicht wegen einer in diesen Zeiten überflüssigen Lohnerhöhung!

Ich bitte Sie, liebes Arboner Stimmvolk, lehnen Sie das Budget 2021 der Stadt Arbon ab, damit hier nachgebessert werden kann!

Pascal Ackermann,
Fraktionspräsident SVP Arbon

Nein zum Budget 2021

Mit der Parlamentssitzung vom 29. September genehmigte das Arboner Stadtparlament das Budget 2021. Nur die SVP Arbon stemmte sich gegen ein an und für sich ausgeglichenes Budget. Grund waren und sind die ein Prozent Lohnerhöhung für das Stadtpersonal.

Ein Teil der Bevölkerung bangt um ihre Arbeitsstelle, muss drastische Lohnkürzungen in Kauf nehmen oder steht durch die Corona-Restriktionen kurz vor dem Konkurs. Andere erbringen überragende Leistungen, beispielsweise das Pflegepersonal. Es leistet Beachtliches und erhält Applaus, aber keine Lohnerhöhungen. Wiederum andere kommen mit beschämenden Bonus-Forderungen, wie die einer deutschen Fluggesellschaft, und entlassen eigene Mitarbeiter. Und bezahlen sollen das alles wir Schweizer Steuerzahler. Ich gebe zu, mit solchen Vorkommnissen bin auch ich innerlich aufgewühlt. Covid-19 polarisiert. Es fehlt an vielen Stellen an Fingerspitzengefühl.

Damit in Zeiten wie diesen nicht noch mehr die Emotionen hochgehen, sollten wir uns, wo immer es geht, an die bestehenden Reglemente und Vorlagen halten. So gibt es auch das Besoldungsreglement der Stadt Arbon. Hier ist klar ersichtlich und vorgegeben, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Lohnforderungen gerechtfertigt sind. Keine der erforderlichen Kriterien wie Teuerung, höhere Löhne in der Privatwirtschaft oder eine stabile Finanzlage der Stadt Arbon, wie auch eine mangelnde Wettbewerbsfähigkeit sind gegeben. Also berechtigt das im Moment keine Lohnerhöhung. Darum handeln Sie reglementsgetreu und lehnen Sie das Budget 2021 in der jetzigen Vorlage ab.

Ueli Nägeli,
SVP Parlamentarier Arbon

Finanzielle Grenzen von Arbon anerkennen

Auch in Arbon scheinen Präsidenten die «alternative Wahrheit» zu entdecken. Die aktuelle Krise stellt alle vor gewaltige Herausforderungen. KMU bangen um Existenz und Arbeitnehmer um Jobs. Unternehmer können nicht einfach erklären «effizienter arbeiten ist kaum mehr möglich», wie es der Stadtpräsident für die Verwaltung verkündet. Es liest sich befremdend, wenn sich der Stadtrat mit seinem Budget selber lobt. Die Planung geht von weiter steigenden Einnahmen und von steigenden Kosten aus. Dies, obschon alleine mit der USR III die Steuereinnahmen zurückgehen werden und jetzt zusätzliche Einbrüche drohen.

Der Sekundarschulpräsident geht noch weiter und ignoriert den Normsteuerfuss des Kantons – Arbon liegt derzeit satte 31 Prozent darüber! Er ist in guter Gesellschaft. Auch die Primarschule Stachen richtet sich am Maximalsteuerfuss aus.

Viele müssen den Gürtel enger schnallen. Trotz florierender Wirtschaft und Fachkräftemangel gab's kaum Lohnerhöhungen, doch die Krankenkassenprämien sind stark gestiegen. Und die Entwicklung von Stellen und Personalkosten in der Verwaltung? Wie haben sich die Löhne der Mitarbeiter, Abteilungsleiter und des Stadtrates in den letzten Jahren entwickelt? Soll man weiter mehr Geld ausgeben, als man hat? Die Stadt der weiten Horizonte täte gut daran, finanzielle Grenzen anzuerkennen und wirksame Massnahmen zu ergreifen, statt nur darüber zu diskutieren.

Markus Grubenmann,
Arbon

Mit Unterschriftensammlung gegen Corona-Massnahme

Masken im Turnunterricht: Besorgter Vater wehrt sich

Seit Kurzem besteht an den Sekundarschulen während dem Unterricht Maskenpflicht. Das gilt teilweise auch für den Sportunterricht. Ein Arboner Vater stört sich daran und will mit einer Unterschriftensammlung diese Regelung kippen.

Alfio Carria, der Wirt der Pizzeria Alpenblick, ist verärgert. «Ich finde es nicht gerecht, dass jetzt auch unsere Kinder darunter leiden müssen.» Er spricht von den Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Konkret geht es ihm um die Maskenpflicht im Sportunterricht. «Jetzt greifen sie unsere Kinder an», kritisiert der Gastwirt. Turnen mit Maske sei für junge Menschen unzumutbar. «Wer übernimmt die Haftung, wenn ein Kind zusammenbricht, weil es mit Maske Sport machen musste», fragt er sich.

Unterschriften gegen Masken

Der Wirt beschwert sich bei der Schulverwaltung und verweist unter anderem auf die Webseite der Sekundarschulgemeinde Arbon. Dort steht unter einem Eintrag vom 31. Oktober: «Im Sportunterricht wird die Maskenpflicht nicht eingefordert.» Für den Vater ist das ein Beweis dafür, dass die Lehrpersonen die Maskenpflicht willkürlich und vor allem selbstbestimmt festlegt. Um der Regelung und dem Vorgehen



Die Oberstufenschüler ziehen extra für das Bild die Masken an. Eigentlich machen sie gerade Goalie-Training, können den Abstand wahren und müssten keine tragen. Die Maskenpflicht würde im Turnen zwar «nerven», habe aber auch Vorteile: Um sie zu umgehen, dürften sie jetzt viel öfter nach draussen.

der Schulgemeinde entgegenzuwirken, startet Carria ab sofort eine Unterschriftensammlung. «Die Eltern müssen sich jetzt wehren», konstatiert er. Schliesslich gehe es um die Gesundheit ihrer Kinder.

Regelung ist flexibel

Eine Nachfrage bei den lokalen und kantonalen Schulbehörden zeigt jedoch: Die Maskenpflicht im Sportunterricht ist nicht in Stein gemeisselt. Sie soll je nach Aktivität flexibel ge-

den Lehrpersonen gewisse Freiheiten bei der Unterrichtsgestaltung einzuräumen. So steht in der Anordnung des Departementes für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau vom 30. Oktober, dass für den Sportunterricht auf Sekundarstufe keine Maskenpflicht gilt. Allerdings mit folgendem Zusatz: «Es ist jedoch auf eine gute Durchlüftung und die Einhaltung der Abstände zu achten.»

Auf Anordnung der Behörden

Darauf stützt sich auch die Arboner Sekundarschulgemeinde. «Bei Stationen- und Ausdauertrainings sowie draussen müssen die Schüler keine Masken tragen», erklärt Andreas Näf, Schulleiter des Schulzentrums Stacherholz. Sobald es sich jedoch um Sportarten mit Körpernähe handle, bei denen der Abstand nicht eingehalten werden könne, gelte Maskenpflicht. Das wird in allen Arboner Oberstufenzentren so gehandhabt, bestätigt Schulpräsident Röbi Schwarzer. «Wir setzen die Anordnungen des Kantons eins zu eins um.» Habe ein Kind Beschwerden wegen der Maske, könne es ein Alternativprogramm absolvieren. «Es gibt im Sport ja viele Möglichkeiten der Aktivitäten.» Bezüglich Haftung sei die anordnende kantonale Behörde zuständig. Dorthin müsse sich Alfio Carria auch mit den gesammelten Unterschriften wenden. «Wir führen nur aus, was uns der Kanton vorschreibt.» Für Schulleiter Andreas Näf steht fest: «Niemand freut sich über die momentane Situation.» Die Schüler würden jedoch gut damit umgehen. «Natürlich wären wir froh, wenn die Maskenpflicht bald aufgehoben würde.» kim



Öffentliche Planaufgabe: Sanierung Rebenstrasse, Abschnitt Römerstrasse – Pestalozzistrasse

Auflageort: Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon (Montag bis Freitag, 08.30–12.00 Uhr, 14.00–17.00 Uhr bzw. Donnerstag bis 18.00 Uhr und Freitag bis 16.00 Uhr)

Auflagefrist: 20. November bis 9. Dezember 2020

Die Pläne des Strassenprojekts liegen bei der Stadt Arbon öffentlich auf und sind auf der Website der Stadt aufgeschaltet. Während der öffentlichen Auflagefrist kann gegen das Strassenprojekt schriftlich und begründet bei der Stadt Arbon, im Sinne von § 21 des Gesetzes über die Strassen und Wege, Einsprache erhoben werden.

Arbon, 20. November 2020

Stadt Arbon



Öffentliche Planaufgabe: Sanierung Seilerstrasse, Abschnitt Sonnenhügelstrasse – Pestalozzistrasse

Auflageort: Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon (Montag bis Freitag, 08.30–12.00 Uhr, 14.00–17.00 Uhr bzw. Donnerstag bis 18.00 Uhr und Freitag bis 16.00 Uhr)

Auflagefrist: 20. November bis 9. Dezember 2020

Die Pläne des Strassenprojekts liegen bei der Stadt Arbon öffentlich auf und sind auf der Website der Stadt aufgeschaltet. Während der öffentlichen Auflagefrist kann gegen das Strassenprojekt schriftlich und begründet bei der Stadt Arbon, im Sinne von § 21 des Gesetzes über die Strassen und Wege, Einsprache erhoben werden.

Arbon, 20. November 2020

Stadt Arbon

«Ochsen» Roggwil geht definitiv an die Gemeinde

Die Saalbaugenossenschaft Roggwil hat Grünes Licht gegeben für den Verkauf des «Ochsen» an die Politische Gemeinde Roggwil.

36 Mitglieder nahmen an der Versammlung der Saalbaugenossenschaft Roggwil teil. Dem Verkauf des Gasthauses «Ochsen» an die Gemeinde Roggwil zum Preis von 480'000 Franken stimmten die anwesenden Mitglieder diskussionslos und einstimmig zu. Genossenschaftspräsident Willi Bischofberger zeigte sich überrascht, dass der Verkaufentscheid «so ruhig» über die Bühne gegangen ist. Er meinte im Anschluss: «Jetzt muss sich die Gemeinde bewegen.»

«Ochsen» vorerst ohne Beiz Das Gasthaus im Roggwiler Dorfzentrum ist zurzeit geschlossen. Für eine Zwischennutzung muss der Gemeinderat bis zur nächsten Gemeindeversammlung ein Konzept vorlegen – so wurde er an der letzten Gemeindeversammlung beauftragt. Da die Dezember-Gemeindeversammlung wegen Corona ausfällt, respektive brieflich abgestimmt wird, wird die Diskussion über die Zwischennutzung nicht vor Frühling stattfinden – dann ist die nächste Gemeindeversammlung geplant. Eine Wiedereröffnung der «Ochsen»-Beiz sei aktuell – während der Corona-Krise – ohnehin kein Thema, sagt Gallus Hasler. Ueli Daepf

Verwaltung Roggwil arbeitet im Schichtbetrieb

Um Corona-Ansteckungen aus dem Weg zu gehen, wird nun in der Gemeindeverwaltung Roggwil Schicht gearbeitet.

Wer in der Frühschicht arbeitet, ist von 6 bis 12.30 Uhr im Gemeindebüro. Die Spätschicht dauert dann von 13 bis 19.30 Uhr. «Die übrige Arbeitszeit leisten unsere Mitarbeitenden zu Hause im Homeoffice», sagt Roggwils Gemeindepräsident Gallus Hasler. Das Arbeiten im Zwei-Schichtbetrieb funktioniert «sehr gut», sagt Gallus Hasler. Die Gemeinde Roggwil hat mit seinem neuen Arbeitsmodell eine Vorreiterrolle eingenommen. Ziel ist es laut Gallus

Hasler, einerseits den Betrieb auch während der Covid-Pandemie aufrecht zu erhalten, andererseits den Schutz vor Ansteckung bei Mitarbeitenden und Besuchenden zu gewährleisten. «Wenn wir den Verwaltungsbetrieb normal weitergeführt hätten, wäre die Gefahr gross, dass bei einer Ansteckung das gesamte Verwaltungspersonal in Quarantäne müsste», gibt Gallus Hasler zu bedenken. Die Schalterzeit auf der Gemeindeverwaltung beschränkt sich bis auf weiteres auf den Vormittag: Von 7 bis 12 Uhr. Dringliche Termine können auch nach telefonischer Absprache am Nachmittag stattfinden. Ueli Daepf

Wechsel an der Spitze der Feuerwehr Roggwil

Raphael Pfister übernimmt das Kommando



Führungswechsel bei der Feuerwehr Roggwil: Der amtierende Kommandant Pascal Schiavo (links) tritt nach 18 Jahren in den Feuerwehr-Ruhestand und übergibt die Führung per Ende Jahr an Raphael Pfister (zweiter von links). Auch das Vizekom-

mando wird ausgewechselt, weil Jürg Kreis (rechts) aus gesundheitlichen Gründen kürzer tritt. Er übergibt das Vizekommando an Roman Walter (zweiter von rechts). Der neue Kommandant Raphael Pfister (39) ist seit 16 Jahren Feu-

erwehrmann, ausgebildet ist er als Maschinist. Sein Führungsstil sei «kollegial und autoritär», sagt Raphael Pfister auf Anfrage. «Es kommt ganz auf die Situation an.» Der Leutnant, der inzwischen die Kommandantenausbildung absol-

viert hat, ist überzeugt, dass die Feuerwehr Roggwil mit der neuen Führungscrew «gut aufgestellt» ist. Zum neuen Ausbildungschef wurde Mark Widmer ernannt. Und der zurücktretende Vizekommandant Jürg Kreis wird Staboffizier. ud.



Submission (Offenes Verfahren)

Ausschreibende Stelle
Stadt Arbon, Abteilung Bau/Umwelt, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, Telefon +41 71 447 61 99

Objekt Tief- und Strassenbauarbeiten Pestalozzi-, Seiler- und Rebenstrasse, 9320 Arbon

Ausführungstermin
1. März 2021 bis 29. Juli 2022, Deckbelag 2023

Ausschreibungsunterlagen
zum Download auf www.simap.ch

Termin Die Eingabe mit der Aufschrift "Submission Sanierung Pestalozzi-, Seiler- und Rebenstrasse" muss der ausschreibenden Stelle bis 11. Dezember 2020 um 15 Uhr vorliegen, Datum des Poststempels ist nicht massgebend.

Der Auftrag untersteht den Bestimmungen des Staatsvertragsbereichs. Die massgebende Ausschreibung findet sich ab dem 20. November 2020 im Simap.



Submission (Offenes Verfahren)

Ausschreibende Stelle
Stadt Arbon, Abteilung Bau/Umwelt, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, Telefon +41 71 447 61 99

Objekt Tief- und Strassenbauarbeiten Seestrasse, Etappe 2, 9320 Arbon

Ausführungstermin
1. Februar bis 30. November 2021, Deckbelag 2022

Ausschreibungsunterlagen
zum Download auf www.simap.ch

Termin Die Eingabe mit der Aufschrift "Submission Sanierung Seestrasse, Etappe 2" muss der ausschreibenden Stelle bis 11. Dezember 2020 um 15 Uhr vorliegen, Datum des Poststempels ist nicht massgebend.

Der Auftrag untersteht den Bestimmungen des Staatsvertragsbereichs. Die massgebende Ausschreibung findet sich ab dem 20. November 2020 im Simap.

«felix.» verlost fünf «Dinner for two»-Büchlein

«Dinner for two» verspricht Genuss für zwei



Mit dem «Dinner for two»-Büchlein kann zu zweit in 15 Restaurants in der Region geschlemmt werden – zu einem unschlagbaren Preis.

15 der Restaurants im Raum Bodensee/St. Gallen spannen im Büchlein «Dinner for two» zusammen und bieten unvergessliche Abendessen zu zweit. Der Clou dabei: Einer geniessst mit dem Angebot gratis.

Feinschmecker lernen neue Gastrobetriebe der Region und deren vielfältige Küche kennen. Dabei lässt sich beim Geniessen erst noch sparen, denn jeweils einer von zwei Hauptgängen wird gratis serviert. Und so funktioniert es: Bei der Reservation auf das «Dinner for two»-Angebot hinweisen und vor Ort das Büchlein vorweisen. Beide Personen bestellen je einen Hauptgang nach Wahl. Der günstigere von beiden ist gratis. Das Büchlein ist von 1. Januar bis 31. Dezember 2021 gültig und das perfekte Geschenk für Geniesser.

Viel Genuss zum kleinen Preis

Die limitierte Auflage ist online auf www.dinner-for-two.ch zum Preis von 74 Franken erhältlich und hat einen Gegenwert von rund 700 Franken. Folgende Gastrobetriebe nehmen am Angebot teil:

- Amriswil: Olivers Restaurant
- Romanshorn: Restaurant Panem
- Arbon: Restaurants Seegarten, Römerhof und Michela's Ilge
- Tübach: Wirtschaft zum Löwen
- Rorschach: Hafentbuffet Rorschach
- Goldach: Restaurant Enjoy
- Grub: Wirtschaft Rossbüchel
- Heiden: Restaurant Thai-Ambiente
- Rehetobel: Wirtschaft zum Bären «Urwaldhaus»
- St. Gallen: Restaurants Corso und Acquarello
- Teufen: Restaurant Anker
- Bühler: Landgasthof Sternen

pd.

Verlosung

Leser-Wettbewerb

Der «felix.» verlost fünf mal ein «Dinner for two»-Büchlein. Um teilzunehmen, senden Sie bis am 4. Dezember eine E-Mail mit dem Betreff «Dinner for two» an felix@mediarbon.ch. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden noch im Dezember persönlich benachrichtigt.

Gratis Schnuppern in der Musikschule Rondo

Da wegen Corona praktisch alle Instrumentenvorstellungen nicht stattfinden konnten, hat die Musikschule Rondo sich etwas ausgedacht: Kinder und Erwachsene haben die Möglichkeit, kostenlose Schnupperlektionen zu buchen. Die Lektionen können direkt bei der jeweiligen Lehrperson unter rondo.tg/lehrpersonen gebucht werden und dauern 30 Minuten. Instrumente können in den meisten Fällen zur Verfügung gestellt werden. Die Anmeldung für das kommende Semester läuft noch bis zum 15. Dezember 2020. Anmelden kann man sich online auf rondo.tg/anmeldung. pd.

Hafen-Treff in Steinach mit Winterbetrieb

Mäge Luterbacher pachtet bereits seit acht Jahren den «Hafen-Treff» in Steinach. Damit er seine Stammkundschaft auch in den Wintermonaten bewirten kann, hat er ein entsprechendes Gesuch an den Gemeinderat gerichtet. Dieser hat das Anliegen anlässlich der letzten Sitzung geprüft und beschlossen, den ganzjährigen Betrieb zu bewilligen. Massvolle Investitionen für die Winternutzung erachten die Beteiligten als vertretbar, zumal es bis zur Realisierung eines Neubaus noch einige Jahre dauern dürfte. mitg.

Adventsmarkt Horn fällt aus

Der Adventsmarktkreis in Horn bedauert, dass der geplante Horner Adventsmarkt vom Samstag, 28. November, aufgrund der Pandemiesituation nicht durchgeführt werden kann. Informationen zum neuen Dorfprojekt finden Interessierte auf der Internetseite unter www.dorfprojekt-horn.ch. mitg.

Adventsgottesdienst im Doppel

Der ökumenische Horner Gottesdienst zum Ersten Advent wird gleich zweimal gefeiert, und zwar am Sonntag, 29. November, um 10 Uhr in der Evangelischen Kirche und um 11 Uhr in der Katholischen Kirche. mitg.

Vor der Kirche Steinach kann erst 2021 gebaut werden

Steinach stoppt Parkplatzbau

Baustopp im Steinacher Dorfzentrum: Weil die Gemeindeverantwortlichen letztes Jahr vergessen haben, den Bau des neuen Gemeindeparkplatzes ins Budget 2020 aufzunehmen, bleibt der Platz vor der Kirche eine Baustellenbrache, bis die Steinacher Bevölkerung das Budget 2021 genehmigt hat.

Die Wiese vor der Jakobuskirche Steinach ist abgetragen und präsentiert sich als Bauplatz. Vorgesehen – und mit dem Kanton koordiniert – war: das gemeinsame Erstellen von Fahrbahn-Bushaltestellen «Kirche» auf der Hauptstrasse, sowie das Erstellen von neuem Parkplatz. Mit der Parkplatz-Verlegung nach Westen soll das bestehende Angebot ersetzt und erweitert, sowie die sechs aufzuhebenden Parkplätze entlang der Hauptstrasse kompensiert werden. Mit dem vom Verwaltungsrat der Katholischen Kirche unterstützten Projekt werden neu 24 Abstellplätze geschaffen, welche von der Gemeinde gebaut und bewirtschaftet werden.



Die ehemalige Wiese vor der katholischen Kirche Steinach: Hier will der Gemeinderat für 250 000 Franken einen öffentlichen Parkplatz erstellen lassen.

Doch nun muss die Realisierung des Parkplatzes warten. «Wir müssen zuerst bei der Bürgerschaft den Kredit einholen», sagt Gemeindepräsident Michael Aebisegger. Die Bürgerschaft werde am 23. März 2021 über das Budget 2021 befinden – dort seien dann auch die Kosten von 250 000 Franken für den neuen Gemeindeparkplatz aufgeführt.

Durch «besondere Umstände Ende 2019» sei die Position «neuer Parkplatz» im aktuellen Budget 2020

leider «vergessen» gegangen, wie auch die unmittelbare öffentliche Auflage des Bauprojektes, sagt der heutige Gemeindepräsident Michael Aebisegger. Das Versäumnis wurde dann aber bemerkt und durch die Gemeinde anfangs Februar nachgeholt – es gab keine Einsprachen. Nun hofft Gemeindepräsident Aebisegger, dass im kommenden Frühjahr der Kredit bewilligt und danach diese Baustelle abgeschlossen werden kann. Ueli Daepf

felix.



DER WOCHE

Saalbau-

Genossenschaft Roggwil

Der «Ochsen» in Roggwil kann definitiv von der Gemeinde übernommen werden. Die Mitglieder der Saalbau-Genossenschaft haben diesem Verkauf für 480 000 Franken einstimmig und diskussionslos zugestimmt. Mit dieser Entscheidung haben die 136 Mitglieder der Genossenschaft den Weg definitiv frei gemacht für eine «Roggwiler Lösung». Jetzt kann die Gemeinde selber aktiv werden und im Roggwiler Dorfzentrum etwas ins Ortsbild passendes, Sinnstiftendes, dem Gemeinwohl Dienendes kreieren. Dadurch, dass die Liegenschaft der Spekulation entzogen wurde, kann nun die öffentliche Hand «in Ruhe» ihre Ideen für die Zukunft entwickeln. Der Saalbau-Genossenschaft gehört unser «felix. der Woche».

«Gartenhof» wird pünktlich fertiggestellt

Der Neubau «Gartenhof» stösst bereits vor seiner Eröffnung auf grosses Interesse. Erste Stellen konnten bereits besetzt werden.

Es fehlen nur noch kleine Details und Umgebungsarbeiten. Ansonsten ist das Steinacher Gebäude, welches künftig Wohnraum für Menschen mit Demenz und erhöhtem Pflegebedarf sein wird, fertiggestellt. Der Tag der offenen Tür, der auf den 18. November geplant war, musste jedoch coronabedingt abgesagt werden. «Dieser Anlass wird aber zu einem späteren Zeitpunkt in geeigneter Form nachgeholt», sagt Markus Lanter, zuständiger Gemeinderat. Derzeit würden Führungen mit kleinen



Fast fertig: Der «Gartenhof» wird fristgerecht bezugsbereit sein. (Bild: Fritz Heinze)

Gruppen angeboten. Zudem sei ein Kurzfilm mit Informationen für Interessenten in Planung. Der Betrieb im Neubau startet pünktlich am Montag, 21. Januar 2021. Dann wird unter dem neuen Namen «Lebensraum Gartenhof» eröffnet. Bereits jetzt sei das Interesse gross, freut sich Lanter: «Wir haben viele Spontanbewerbungen erhalten und konnten dadurch bereits wichtige neue Stellen erfolgreich besetzen, teilweise mit Steinachern.» Es gäbe ausserdem bereits eine längere Liste mit Interessenten, welche als Bewohner in Frage kämen. «Hier laufen die entsprechenden Abklärungen.» Budgettechnisch sei man auf Kurs, sagt der Gemeinderat.

Kim Berenice Geser